

II-423 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 308 /J

1991-01-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dolinschek, Huber, Haller, Scheibner  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales Partik, Pablic  
betreffend Anrechnung der Ausbildungszeiten bei Pensions-  
ansprüchen

Beamte haben gemäß § 6 PG i.V.m. § 12 GG Anspruch darauf, daß Ausbildungszeiten (wie etwa Jahre, in denen eine höhere Schulausbildung oder ein Studium absolviert wurden) nicht nur für den gehaltswirksamen Vorrückungstichtag, sondern auch für die erforderliche ruhegenüßfähige Gesamtdienstzeit zur Berechnung herangezogen werden.

Demgegenüber werden Ausbildungszeiten im ASVG als Ersatzzeiten für die Pensionsbemessung nur dann anerkannt, wenn für sie ein gesonderter Beitrag nachentrichtet wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie die unterschiedliche Regelung der Anrechnung von Ausbildungszeiten im Pensionsrecht der Beamten und im ASVG für sachlich gerechtfertigt?
- 2) Werden Sie sich in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzler bemühen, eine Angleichung dieser Bestimmungen zu erreichen?
- 3) Welche Möglichkeiten sehen Sie, diese eklatante Ungleichbehandlung zu beseitigen?